



Nick Vujicic

50 Powerstarts
in den Tag



Dein
Leben ohne
Limits

BRUNNEN

Nick Vujicic

Dein Leben ohne Limits

50 Powerstarts in den Tag

Aus dem Englischen
von Julian Müller

 **BRUNNEN**
Verlag Giessen · Basel

Originally published under the title:
Limitless: Devotions for a Ridiculously Good Life
by WaterBrook Press
12265 Oracle Boulevard, Suite 200
Colorado Springs, Colorado 80921
Copyright © 2013 by Nicholas James Vujicic

This translation published by arrangement with WaterBrook Press,
an imprint of the Crown Publishing Group, a division of Random
House, Inc.

Titel der amerikanischen Originalausgabe:
Limitless: Devotions For A Ridiculously Good Life
Copyright © 2013 by Nicholas James Vujicic
Originalausgabe: WaterBrook Press

Um die Identität von Personen zu schützen,
wurden einzelne Details oder Namen verändert.

Bibelzitate folgen in der Regel der Übersetzung *Hoffnung für alle*,
© 1983, 1996, 2002 Biblica Inc.™,
herausgegeben vom Brunnen Verlag Basel.
Verwendet mit freundlicher Genehmigung. Alle weiteren Rechte
weltweit vorbehalten.

Die weiteren Übersetzungen sind wie folgt gekennzeichnet:
NL – Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus
im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.
L – Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, ©1999
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

© der deutschsprachigen Ausgabe
2014 Brunnen Verlag Gießen
www.brunnen-verlag.de
Lektorat: Konstanze von der Pahlen
Coverfoto: © Mike Heath, Magnus Creative
Umschlaggestaltung: Sabine Schweda
Satz: DTP Brunnen
Druck: CPI – Ebner und Spiegel, Ulm
ISBN 978-3-7655-4238-1

Nick Vujicic
Dein Leben ohne Limits
50 Powerstarts in den Tag
160 Seiten, Taschenbuch, 12 x 18,6 cm
Erscheinungsdatum: Juni 2014
ISBN 978-3-7655-4238-1
Bestell-Nr. 114238
EUR 12,99 (D) / SFr *19,50 / EUR 13,40 (A)
* unverbindliche Preisempfehlung des Verlags

Los geht's!

Willkommen zu meinen 50 Powerstarts für jeden Tag! Meine beiden Bücher *Mein Leben ohne Limits* und *Freihändig* haben mir als Fundgrube dafür gedient. Die Impulse und Geschichten sind als tägliche Mutmacher gedacht – aber du kannst sie auch einfach dann lesen, wenn dir danach ist. Da gibt's keine Regeln.

Wie du wahrscheinlich aus meinen Vorträgen, Büchern und YouTube-Videos weißt – oder dir anhand des Fotos auf dem Buchcover zusammengereimt hast –, bin ich körperlich eingeschränkter als die meisten Menschen. Ich wurde ohne Arme und Beine geboren.

Worauf ich jedoch nie verzichten musste, ist eine liebevolle und aufopferungsvolle Familie. Sie besteht nicht nur aus meinen Eltern und Geschwistern (die allesamt mit der Vollaustattung zur Welt gekommen sind), sondern auch aus vielen Cousins und Cousinen, Tanten und Onkels. Und was noch dazu kommt: Ich durfte schon als Kind Gott kennenlernen und seine grenzenlose Liebe erfahren.

Das heißt nicht, dass ich nie zu kämpfen hatte mit meinem Glauben. Vor allem in den schwierigen Jahren der Pubertät, wo man seinen Platz im Leben sucht und dazugehören möchte, hatte ich es nicht leicht. Damals lag ich Gott in den Ohren, er möge mich eines Morgens mit Armen und Beinen aufwachen lassen. Aber diese Gebete wurden nicht erhört. Deshalb wurde ich erst wütend, später resignierte ich. Negative Gedankenspiralen brachten mich dazu, einen Selbstmordversuch zu starten. Aber als mir klar wurde, wie viel Schuld-

gefühle und Trauer ich meiner Familie damit aufladen würde, brach ich ihn ab.

Im Lauf der Zeit verstand ich, dass meine fehlenden Arme und Beine keine Strafe Gottes waren. Vielmehr hatte er einen Plan für mich, einen schier unfassbaren Plan: Ich sollte ihm dienen, indem ich andere motiviere und mit ihm bekannt mache.

Wenn Gott mit so jemandem wie mir etwas anfangen kann, dann kann er jeden gebrauchen. Wenn ich ohne Arme und Beine seine Hände und Füße sein kann, geht es nicht ums Können. Das Einzige, was Gott sich von uns wünscht, ist unser Herz.

Was braucht man für ein Leben mit Gott und für das Geschenk der Ewigkeit bei ihm? Eine Beziehung zu Jesus Christus als persönlichen Erlöser. Wer im Vertrauen auf Gott jeden Tag anpackt, dessen Leben kennt keine Limits. Denn wo wir schwach sind, ist Gott stark.

Das kannst du entweder ausprobieren – was ich ganz klar empfehle – oder auf den folgenden Seiten lesen, wie ich das mit meinem Leben bezeuge. Ich bin nämlich nicht behindert, sondern befreit. Im Auftrag Gottes bereise ich die Welt, wende mich an Gläubige und Gottferne, Reiche und Arme. Ich darf in Ländern von Glaube, Hoffnung und Liebe reden, in die Christen sich sonst selten wagen.

Mein Leben ist unverschämt gut, und seit meiner Hochzeit 2012 darf ich es mit einer tiefgläubigen Frau teilen, die innerlich wie äußerlich wunderschön ist. Früher war einer meiner deprimierendsten Gedanken, dass sich nie eine Frau für einen Mann ohne Arme und Beine interessieren würde. Aber ich lag falsch! Mein Blick war eingeschränkt. Ich hatte vergessen, dass

wir einen liebenden Gott haben, dessen Weisheit unser Verstehen einfach übersteigt.

Vielleicht fällt es dir schwer zu sehen, was Gott noch für dich geplant hat. Ich möchte dir mit diesem Buch helfen, deinen Blick zu weiten und dein Gottvertrauen zu stärken. Lass mich dir erzählen, was er für mich und viele Männer, Frauen und Kinder getan hat, die ich auf meinen Reisen getroffen habe.

Ich hoffe, du kannst aus den Powerstarts etwas für deinen Tag mitnehmen und hast Spaß beim Lesen. Darüber hinaus wünsche ich dir aber, dass du mit Gott auf einen guten Weg kommst und die Gewissheit in dir wächst, dass mit ihm nichts unmöglich ist.



Trau dich zu träumen

Als ich verbittert war und mich vor Kummer verzehrte, da war ich dumm wie ein Stück Vieh, denn ich verstand dich nicht. Jetzt aber bleibe ich immer bei dir, und du hältst mich bei der Hand. Du führst mich nach deinem Plan und nimmst mich am Ende in Ehren auf. Herr, wenn ich nur dich habe, bedeuten Himmel und Erde mir nichts.

Psalm 73,21-25

Oft werde ich gefragt: „Nick, wie schaffst du es nur, glücklich zu sein?“ Hier kommt die Kurzversion: Ich bin zwar schrecklich unvollkommen, aber trotzdem der perfekte Nick Vujicic! Als mir das aufging, war meine Depri-Phase vorbei. Ich bin Gottes Geschöpf und passe genau zu dem Plan, den er sich für mich ausgedacht hat. Das heißt aber nicht, dass da nicht noch Luft nach oben ist. Ich versuche täglich neu, mich ihm aus ganzem Herzen zur Verfügung zu stellen.

Wenn du mich fragst: Mein Leben hat keine Limits. Und ich möchte dich ermutigen, genauso zu denken. Egal, welches Päckchen du zu tragen hast. Nimm dir einen Moment Zeit und denke darüber nach, welche Limits du deinem Leben selbst gesetzt oder von anderen gesetzt bekommen hast. Und dann stell dir vor, wie es wäre, frei davon zu sein. Welches Leben würdest du leben, wenn *alles* möglich wäre?

Ich gelte offiziell als *behindert*, aber in Wirklichkeit bin ich durch meine fehlenden Gliedmaßen geradezu *beflügelt*. Meine spezielle Lebenssituation hat mir schon so oft die Tür zu anderen geöffnet, die selbst Nöte haben.

Du hast deine eigenen Herausforderungen, und du bist auch alles andere als vollkommen. Aber du bist nun mal du, und das ist perfekt!

Oft reden wir uns ein, wir wären nicht intelligent genug oder hübsch oder talentiert genug, um unsere Träume zu verwirklichen. Das, was andere über uns sagen, nehmen wir für bare Münze, oder wir setzen uns selbst irgendwelche Grenzen. Das Schlimme dabei ist nur: Wenn wir uns für unwürdig halten, begrenzen wir Gottes Möglichkeiten mit uns.

Wer seine Träume aufgibt, steckt Gott in eine Schachtel. Dabei sind wir seine Geschöpfe. Er hat sich uns ausgedacht, und wir existieren nicht aus Versehen. Man kann deinem Leben genauso wenig Grenzen setzen, wie man Gottes Liebe eindämmen kann. Trau dich zu träumen – es gibt kein Limit!

Dein Leben ohne Limits

Ich habe die Wahl. Du hast die Wahl. Wir können uns auf unsere Schwächen konzentrieren und darauf, was schiefgelaufen ist. Wir können verbittert, wütend oder deprimiert sein. Oder aber wir beschließen, aus den harten Zeiten zu lernen und vorwärtszugehen. Unseres Glückes Schmied zu werden. Am besten, du überlegst dir jetzt schon eine Strategie, wie du auf die nächste Krise reagieren willst.

15 Mach mal was Verrücktes

Die Wüste und das dürre Land sollen sich freuen, und die Steppe soll frohlocken und wie ein Krokusfeld erblühen. Dort werden Blumen im Überfluss wachsen, und sie wird singen, jubeln und sich freuen!

Jesaja 35,1+2 (NL)

Hast du an der Gepäckausgabe am Flughafen auch schon mal mit dem Gedanken gespielt, auf das Förderband zu steigen, um herauszufinden, wie die Reise ins Kofferland wohl aussieht? Ich kann solchen verrückten Ideen nicht widerstehen. Also habe ich es getan.

Wir waren in Afrika auf Tour. Als wir wieder einmal am Flughafen standen und auf unser Gepäck warteten, wurde mir die Zeit zu lang. Also sagte ich zu Kyle, meinem Pfleger, dass ich Lust auf eine Karussellfahrt hätte.

Er glotzte mich an, als würde er sagen wollen: *Hast du einen an der Waffel?*

Aber dann war er doch dabei. Er hob mich hoch und setzte mich neben einen schönen Hartschalenkoffer. Los ging die Kofferfahrt! Ich fuhr auf dem Band durchs ganze Terminal, posierte mit Sonnenbrille wie eine Statue und erntete überall schockierte Blicke. Leute zeigten entgeistert auf mich. Andere Reisende lachten nervös, weil sie nicht wussten, ob ich a) ein

echter Mensch oder b) der hübscheste Seesack aller Zeiten war.

Das Transportband brachte mich schließlich zu der kleinen Klappe, die in die Ladezone führt. Dort wurde der verrückte Australier von den afrikanischen Gepäcksortierern mit großem Hallo begrüßt.

„Gott mit dir!“, riefen sie und feuerten mich an.

Die Flughafenarbeiter hatten verstanden, dass auch Erwachsene gern mal Karussell fahren. In jedem von uns steckt eben ein Kind. Genieß jede Minute davon! Behalte dir diese verspielte Freude. Wenn dein Leben bis ins letzte Detail durchgeplant ist, warte nicht bis zur Kurzschlussreaktion. Was hat dir damals Spaß gemacht? Hüpf auf einem Trampolin. Sattle ein Pony. Sei mal fünf Minuten Kind.

Es ist wichtig, ab und zu unverschämt viel Spaß zu haben. Genieß es, und erfreue dich an dem, was du hast. Gib dich nicht damit zufrieden, nur die Zeit „rumzukriegen“. Mach das Beste aus deinem Leben!

Wenn ich einen Vortrag halte, stelle ich mich oft ganz nah an die vorderste Kante der Bühne und schwanke, als würde ich gleich vornüberfallen. Dazu sage ich dem Publikum, dass es gar nicht so schlecht ist, immer auf dem Sprung zu sein – man muss nur darauf vertrauen, dass man in Gottes Händen landet. Und das meine ich auch so. Ich versuche, sowohl bei der Arbeit als auch beim Vergnügen bis an die Grenzen zu gehen. Wobei das beste Gefühl aufkommt, wenn Arbeit und Vergnügen eins werden. Das solltest du einmal erleben!